



Hermesdorf b/Berlin, Wilhelmstr. 9.

den 6. IX. 1910.

Beyd. 7/19/10. H. H.

Lieber Freund!

Vielen Dank für die Karte vom 4. d. Mts. - Heut komme ich mit
 - Bitte um Ihren Rat. Meine Vorlesung über die Theologie des Islams
 möchte ich begleiten mit Lesung einer 'aqida in den sprachlichen
 Stunden. Ich denke an die des Ghazali im Ihja' oder auch an seine
 'aqida qudsiyya, die ein eigenes Werkchen zu bilden scheint. //
 In Berlin 1947 die Deutsche Bibliothek 1, 421 unter Nr. 3
 erwähnt, ist wohl wieder eine andere? Kern sagte mir, eine 'aqida
 Ghazali's sei in Kairo besonders gedruckt als kleines Heftchen. Da
 könnte man ja ein paar Exemplare kommen lassen für die Hörer. Ich
 wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir über die 'aqidas und besonders die
 im Orient besonders gedruckten (mit und ohne Kommentar) kurz Nach-
 richt geben. Ich muss jetzt bald bestellen, damit die Sachen
 rechtzeitig ankommen. - Indem ich das diktiere, erhalte ich
 die Aufforderung, in der Theologischen Literaturzeitung anzuzeigen:
 Horten, Die philosophischen Probleme der spekulativen Theologie
 im Islam. Das ist mir höchst willkommen. Ich wollte sowieso
 die Hortenschen Arbeiten endlich einmal vornehmen. Im Seminar



haben wir sie nicht. Sachau lässt anschaffen z. B. Cowley und Neubauer, Ecclesiasticus, Zeitschrift für alttestamentliche Wissenschaft; King, History of Sumer and Accad, Corpus Inscriptorum Semiticarum; Chabot, Chronique de Michel le Syrien, Merx, Chrestomathia Targumica; Saalschütz, Mosaisches Recht; Wilcken, Griechische Ostraca. Auser Sachen, die mit dem Seminar absolut nichts zu tun haben, nur weil er diese ~~braucht~~ ^{Darum} für seine Studien zu brauchen glaubt, und weil er zu geizig ist, sie selbst zu kaufen; ver- lange ich dagegen etwas zur Anschaffung, so wird mir höhnisch ge- sagt: Es ist kein Geld da! Ich bedaure sehr, dass Ihr grosses Werk garnicht kommt. Gerade jetzt brauche ich es drin- gend. Es würde mir ein wichtiger Trost und eine Auffrischung sein.

Not kurz vor dem Inn
Dr. Beyerle geschrieben
Dr. M. Hartmann
erhalten in der Pers. V. V.
best!

Könnte man ja ein paar Exemplare kommen lassen für die Hörer. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir über die Sache und besonders die im Orient besonders verbreiteten (mit und ohne Kommentar) kurz Nach- richt geben. Ich muss jetzt bald bestellen, damit die Sachen rechtzeitig eintreffen. - Ihnen ich das dankende, erlaube ich die Autorisation, in der Theologischen Literaturzeitung anzukündigen: Herten, Die philosophischen Probleme der spekulativen Theologie im Islam. Das ist mir höchst willkommen. Ich wollte sowieso die Herten'schen Arbeiten endlich einmal vornehmen. Im Seminar